

21. II. 1917

103

(Deutsche Zölle im neuen polnischen Zolltarif.) Der neue polnische Zolltarif, der am 2. Jänner d. J. in Kraft getreten ist, sieht eine ganze Anzahl beachtenswerter Änderungen in den Zollsätzen für deutsche Exportartikel nach Polen vor. Die wichtigsten derselben sind die folgenden: Neu eingeführt sind im Tarif (Zollsatz in Mark für 100 Kilogramm): Zwiebeln und Knoblauch (4), Marmeladen und Fruchtmost (24), Aether (480), Hartspiritus (280), Essigessenz (80), andre alkoholfreie Getränke als Mineralwasser (16), denaturiertes Kochsalz (4), eingedickte Milch (16), Klippfische und Stockfische (3), andre zubereitete Fische (10), ebensolche in luftdichten Behältnissen (30), Lederersahstoffe (50), Felle zur Pelzbereitung (16), Schuhe mit Holzsohlen (24), Blei- und Farblöte, Schreib- und Zeichenkreide (ungefacht 20, gefacht 40), Gips und Kreide (0.20), verdichtete und verflüchtigte Gase (4), photographische Bedarfsgegenstände (40), Zahnreinigungsmittel (160), Arzneiwaren (weingeisthaltig 360, andre 80), Schuhputz- und andre Putzmittel (24), Schreibfedern (60), eiserne Nägel (12), Maschinen- und Nähadeln (100), Flügel, Eggen, Kultivatoren (4), photographische Apparate (200), nicht besonders genannte Maschinen, auch Akkumulatoren (6), Packpapier (3), Schreib- und Zeichenhefte (10), Papierfächer und -tüten, Notiz- und Geschäftsbücher (16), Gespinste aus künstlicher Seide (68), Mullergaze (320), Hüte, ausgerüstet (0.60 das Stück). Ferner sind für eine Anzahl Positionen die Zollsätze geändert, so für Gewürze (60 statt 50), Tee (300 statt 160), Konditorwaren usw. (80 statt 60), Seife (180 einschl. statt 28 ausschließl. der inneren Abgabe), Mineralwasser (1.60 statt 4), Schwämme (48 statt 50), Leder (40 statt 50), elektrische Kohlen (24 statt 30), zubereitete Farben und Tinten (24 statt 20), andre Nadeln als Maschinen- und Nähadeln (24 statt 160), Spielfarten (0.80 statt 1 einschließlich innerer Abgabe für jedes Spiel).